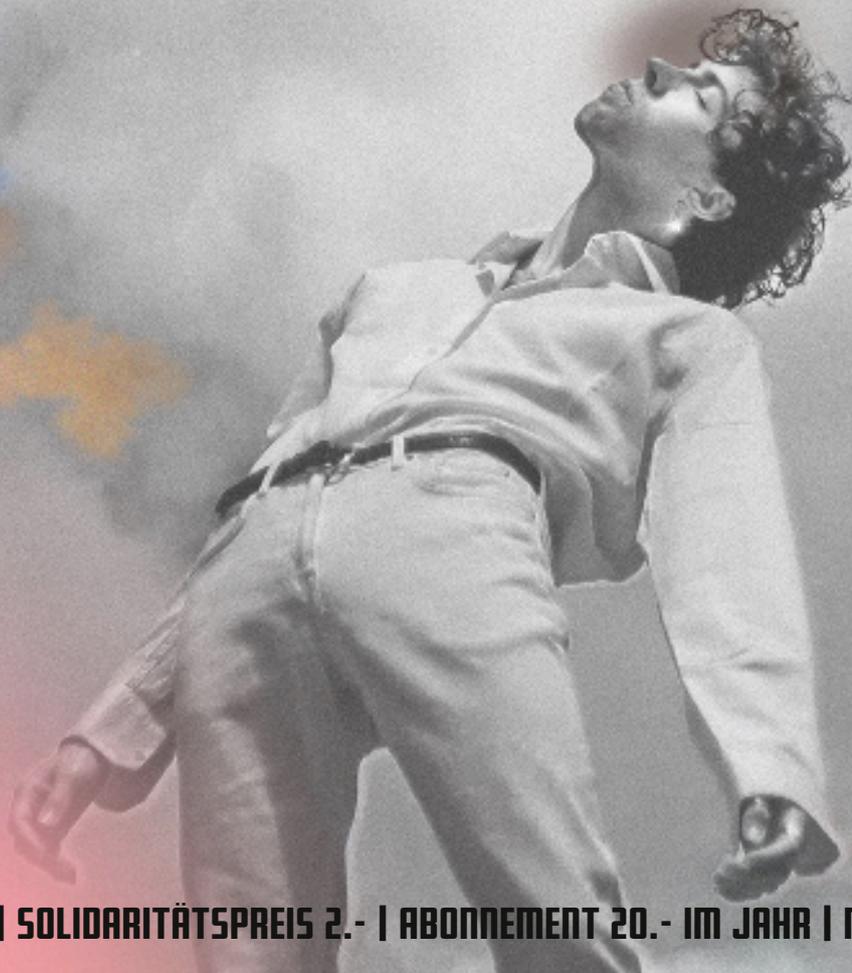


# MILCHZIEHLI

DIE FALSCHSEXUELLE ZEITSCHRIFT DER MILCHJUGEND



#36 | JUNI 2021 | SOLIDARITÄTSPREIS 2.- | ABBONNEMENT 20.- IM JAHR | MILCHJUGEND.CH/ABO

# MILCHBÜECHLI #36

## INHALT

### Self-care Tipps

Für schwierige Zeiten

### Sommerrezept: Ace-Tea

perfekt für heisse Tage

### Farbige Töne

LGBTIQ+ Musiktipp

### Auf Expedition im Queerreich 1&2

Über Pilze und Othing

### Ehe für Alle

Wann??

### «Auf eine Tüte»

Podcastempfehlung

### Lila.

Kommst du auch?

### Milchstrasse

Ein Universum voll mit queers

### Girlsex 101

Lesetipp

### Wish You

Serientipp

### Queer Sex

Antworten auf eure Fragen

### Spill the TTT

Trans Tipps und Tricks

### Kurzgeschichte

Ein Balkonblumenspaziergang

### Treffpunkte

Jugendgruppen und Studitreffs

### Kalender

Vorfreude

### Queer Outfits

Sammlung

### **Mitarbeit an dieser Ausgabe**

Heftverantwortlichkeit  
Joh von Felten

Textredaktion  
Darja Keller, Henrik Amalia von Dewitz, Tobi Urech, Anna  
Püntener

Bildredaktion  
Ronnie Zysset

Fotos  
Monika Jia Rui Scherer, Ronnie Zysset

Illustrationen  
Virág Thalmeiner, Ra Fankhauser, Jared  
Barthel

Layout  
Ra Fankhauser, Mischael Escher

Lektorat  
Luzia Brändli, Pascal Pajic

Redaktion  
Tim, S, Kathrin, Alex, Alyona, Ferdi, Tim

### **Titelbild**

Fotografin: Yanick Monteiro, Insta @yunique.monteiro  
Abgebildet: Yanick Monteiro

### **Impressum**

Milchbüechli  
Falschsexuelle Zeitschrift der Milchjugend  
www.milchjugend.ch  
redaktion@milchjugend.ch  
ISSN 2296-3251  
Heft Nr. 36  
Juni 2021

Herausgeber\_in  
Milchjugend. Falschsexuelle Welten  
CH-8000 Zürich  
info@milchjugend.ch

Auflage 5000  
Druck Merkur Zeitungsdruck AG, Langenthal  
Nächste Ausgabe: August 2021

### **Milchjugend. Falschsexuelle Welten**

Wir sind die Jugendorganisation für lesbische, schwule, bi, trans und asexuelle Jugendliche und für alle dazwischen und ausserhalb.

Für alle Jugendliche, die sich eigene Welten gestalten wollen, die so gar nicht normal sind – eben falschsexuell! Welten, in denen wir uns frei fühlen und in denen wir uns ausprobieren können.

[milchjugend.ch](http://milchjugend.ch)  
f [milchjugend](https://www.facebook.com/milchjugend)  
@ [@milchjugend](https://www.instagram.com/milchjugend)

# EDITORIAL



## LIEBSTE GESCHLECHTS- UND SEXUALITÄTSVERBIEGER\_INNEN

Draussen kommt erst jetzt der Frühling, obwohl schon Sommer sein sollte. Es ist Juni und damit Pride-Month, eine Zeit, in der queeren Menschen mehr Sichtbarkeit gegeben werden soll. Vor der Pandemie hiess das für uns: Demos und Umzüge, Partys und Events. Aber auch mit Corona bringt der Pride-Month ein Gefühl von Aufregung in die Community, Möglichkeiten, Bildungsarbeit und Aufmerksamkeit – aber auch Tokenism\*, performative-Instagramposts, Regenbogenmuster auf Firmenlogos und Enttäuschung, wenn am Ende des Monats viele wieder vom Zug der LGBTQAI+-Positivity abspringen. In dem Durcheinander ist es wichtig, dass wir aufeinander aufpassen, Self Care (nächste Seite) und intersektionale\*\* Community Care üben.

Zur Zeit wirbelt's auch in der Milchbüechli-Redaktion: Das Team setzt sich neu zusammen und wir suchen neue Organisations-Strategien. Falls du was dazu beitragen willst, oder Teil davon sein, kontaktier' uns gern:  
[redaktion@milchjugend.ch](mailto:redaktion@milchjugend.ch)

Wir hoffen, du kannst dir selbst im Pride-Month die Aufmerksamkeit schenken, die du verdienst.

Alles Liebe und bis bald,  
die Redaktion.



\*Tokenism = wenn eine diskriminierte Person eingeladen oder angestellt wird, damit ein Ort/Event/Unternehmen sich divers nennen kann. "Wir sind nicht homo-feindlich, einer unserer Mitarbeiter ist schwul" (bekannt geworden durch Rosabeth Moss Kanter)

\*\*intersektional = auf verschiedene Formen von Diskriminierung und deren Überschneidungen eingehend. (bekannt geworden durch Kimberly Crenshaw)

# Self-Care Tipps für schwierige Zeiten



Anna Püntener (23)  
Studentin aus Zürich  
anna.puentener@bluewin.ch

Das letzte Jahr war verschissen. Und während es alle hart getroffen hat, war es für uns Queers besonders schlimm. Schon zu Nicht-Pandemie-Zeiten geht es uns verglichen mit cis Heteros psychisch schlechter, wir leiden viermal öfter unter psychischen Krankheiten wie zum Beispiel Depressionen – der Queerfeindlichkeit sei Dank. Normalerweise haben viele von uns aber ein Netz, das uns auffängt, eine Community, die für uns eine Familie ist und uns in schwierigen Zeiten Halt geben kann. Wenn wegen der Pandemie aber Veranstaltungen verboten und Treffen mit Freund\_innen schwieriger sind, fehlt vielen von uns ein Netz, das uns auffangen kann.

Obwohl sich das Gemeinschaftsgefühl und die Unterstützung unserer queeren Familie nicht einfach ersetzen lässt, gibt es Dinge, die mensch tun kann, wenn es einem\_r psychisch nicht gut geht. Diese Liste soll dir dabei helfen. Such dir davon aus, was dir gefällt und hilft – nicht alles hilft allen und das ist voll okay.

Bild: Jared Barthel (21)  
Instagram: @Luminosity\_of\_art  
Twitter: @ArtsyJed



1.

**Mach dir einen frischen Tee in deiner Lieblingstasse.** Falls du bei der Auswahl des passenden Tees Hilfe brauchst: Kamillentee beruhigt und hilft bei Bauchweh und Übelkeit, Schwarztee macht wach und Orangenblütentee hilft beim Einschlafen.

2.

**Geh so oft wie möglich an die frische Luft.** Keine Zeit für einen einstündigen Spaziergang? Zehn Minuten helfen auch schon. Keine Energie zum Spazieren? Auf dem Balkon oder einem Bänkli in der Sonne sitzen zählt auch!

3.

**Schreib auf, wie es dir geht** – was dich beschäftigt und wie so gerade alles scheisse ist. Das kannst du auf deinem Handy, einem Suddelblatt oder in einem wunderschönen Notizbuch tun. Das Aufgeschriebene muss nicht schön sein, du kannst es danach löschen, verbrennen oder zerreißen und musst es nie wieder lesen. Hauptsache, du kannst dir deine Gefühle von der Seele schreiben.

4.

Schreiben ist nicht so deins? Versuche es mit Zeichnen oder Malen, knüpfe Freund\_innenschaftsbändchen in Regenbogenfarben oder stricke einen Schal. **Es kann unglaublich guttun, die Hände zu beschäftigen.**

5.

**Schau dir einen Film an, der dir guttut.** Zum Beispiel Kinderfilme oder queere Liebesgeschichten, Hauptsache, du kannst dich dabei entspannen. Mach daraus aber keinen Film-marathon, bei dem du dich den ganzen Tag nicht weg vom Fernseher bewegst, das ist oftmals sehr erschöpfend und hilft meistens nicht viel.

**6.** **Rufe jemand an, der die wichtig für dich ist.** Vielleicht kannst du dein Herz ausschütten, vielleicht lässt du dich mit Witzen ein wenig ablenken, vielleicht eine Mischung. Helfen tut es auf jeden Fall.

**7.** **Umgebe dich mit queeren Dingen.** Höre queere Musik, lies queere Bücher, schaue queere Filme. Wenn wir Queers uns schon nicht in echt treffen können, können wir wenigstens einen Teil unserer wunderschönen Kultur von zuhause aus geniessen.

**8.** **Nimm ein langes, heisses Bad - und** trag dick Bodylotion auf, wenn du aus dem Bad kommst. Hör dazu deine Lieblingsmusik, einen Podcast oder ein Hörbuch.

**9.** **Mach Sport, wenn das geht.** Damit meine ich nicht, dass du für einen Halbmarathon trainieren musst. Fünf Minuten Yoga können schon helfen, von negativen Gedanken loszukommen (und ein paar wertvolle Glückshormone auszuschütten). Und ja, wild zum Lieblingssong durch den Raum tanzen zählt als Sport.

**10.** **Putz dich heraus, um der Negativität zu trotzen.** Zieh dein queerstes Outfit an, schmink dich oder mach dir eine richtig tolle Frisur. Mensch kann Selbstsicherheit nicht auf Knopfdruck aktivieren, aber wenn mensch etwas anhat, was einem\_r gefällt, kann mensch sie manchmal etwas einfacher finden.

**11.** **Suche dir professionelle Hilfe, wenn es dir über längere Zeit nicht gut geht.** Während ein heisser Tee helfen kann, sich zu beruhigen und ein bisschen besser zu fühlen, hat Tee alleine leider noch nie psychische Krankheit wie eine Depression oder Angststörungen geheilt.

*Hier findest du im Notfall Hilfe*

Jederzeit anrufen kannst du die **Notfallhotline 147 von ProJuventute**. Falls Telefonieren nicht so dein Ding ist, kannst du auf ihrer Website <https://www.147.ch/de/> auch mit Berater\*innen chatten.

Ähnlich wie 147 funktioniert die **„Die Dargebotene Hand“**, dort kann mensch immer einfach anrufen, um zu reden oder mensch kann auf der Website chatten: [www.143.ch](http://www.143.ch).

Der **„PsyFinder“** – ja, der heisst wirklich so – hilft dir, Psycholog\_innen in deiner Umgebung zu finden. Wenn du also gerne eine Therapie anfangen möchtest, bist du hier an der richtigen Stelle. Du kannst ausserdem nach Behandlungsmethode filtern (falls du das möchtest) und findest auf der Webseite auf Infos dazu, welche therapeutischen Leistungen von deiner Krankenkasse – oder der deiner Eltern – gedeckt werden: [www.psychologie.ch/psychologensuche](http://www.psychologie.ch/psychologensuche)

# Sommerrezept: Ace-Tea

ACE = Abkürzung für Asexuell. Asexuell sein heisst, keine Sexuelle Anziehung empfinden. Die Flagge von Asexualität sieht so aus.



## Zutaten

- 3 Beutel (3TL)** Schwarztee oder einen Tee deiner Wahl
- 4-6 TL** Zucker
- Saft** einer Limette oder Zitrone
- 1½ L** Wasser
- ½ L** Eiswürfel
- 100 g** gefrorene Beeren
- Handvoll** essbare Blüten (z.B Gänseblümchen, Veilchen, Löwenzahn)



**Koche einen halben Liter Wasser auf und gib den Tee hinzu. Je nach gewünschter Stärke ziehen lassen, wir empfehlen 3 Minuten. Lasse den Tee abkühlen. Währenddessen den Saft einer Limette oder Zitrone auspressen und mit dem Zucker in den Tee geben. Mit einem halben bis ganzen Liter Wasser den Tee verdünnen und abschmecken. Nach Belieben noch mehr Zucker oder Fruchtsaft hinzugeben. Als Dekoration ein paar essbare Blüten sammeln, wie beispielsweise die schönen Gänseblümchen oder die süssen Köpfe des Löwenzahns (nur das Gelbe!). Wenn der Tee abgekühlt ist die Eiswürfel und Beeren hinzugeben. In Gläser füllen und mit den Blüten dekorieren.**

**Fertig ist dein Sommer-Ace-Tea!**



Henrik Amalia von Dewitz (26)  
Lehrperson aus Liebefeld  
hvdewitz@outlook.com



Joh (23)  
Student\_in

# FARBIGE TÖNE

**Queere Musikempfehlungen um deinem Tag ein bisschen mehr Farbe zu verleihen.**



Alyona  
Prosviryakova(23)  
FaGe aus Biel  
aly-ona@outlook.  
com



S Küchler(19)  
Im Zwischenjahr  
aus Kägiswil  
s.kuechler10@  
gmail.com

*Girl in red, Troye Sivan, Lady Gaga und Sam Smith sind geläufige Namen aus der Musikindustrie und vermutlich auch einige der ersten, die Leuten in den Sinn kommen, wenn mensch sie nach queeren Künstler\_innen fragt. Damit aber nicht immer die gleichen Künstler\_innen genannt werden, hier nun einige Portraits von queeren Künstler\_innen inklusive Songempfehlungen, die mensch vielleicht noch nicht so gut kennt.*

## Dead Milly

Dead Milly ist eine Rock/Punk Band aus Zürich bestehend aus Carmen Schoder, Bojana Mitrovic und Julia Kapp. Die drei schreiben/singen über Dinge, die sie als unfair empfinden, und die sich auch in Wut zurücklassen. Mit ihren eigenen Worten sind sie nie mehr nett und ruhig, sondern lieber wild, queer, mutig und voller Kraft gegen Stagnation, verkrustete Strukturen und Ideologien, die in ein Museum gehören. Ihr Debütalbum ist am 16.04.21 erschienen.

Empfehlungen: Sister, Sister und Sleep Well

## Hanna Batka

Hanna ist 20 Jahre alt und veröffentlichte diesen März ihr Debütalbum «Mitten in Berlin». Sie ist selbst queer und ihre Musik lässt sich gut mit den Worten «akustisch gefärbter Pop» beschreiben. Die Texte sind unaufgeregt, ehrlich und es geht neben schwierigen Themen oft auch darum gute Energie zu erfahren und diese dann auch weiterzugeben.

Empfehlungen: We Are, Drachenblut

## Alex the Astronaut

Alex the Astronaut ist das Pseudonym von Alexandra Lynn einer australischen Musikerin. Ihre Musikrichtung lässt sich im Folkpop und Folktronica einordnen. Sie lässt sich u.a. von Paul Kelly inspirieren. 2017 veröffentlichte Alex ihre Debüt-EP «To Whom It May Concern» und im letzten Jahr ihr Debütalbum «The Theory of Absolutely Nothing». Empfehlungen: Not Worth Hiding, Waste Of Time

## MUNA

MUNA ist eine amerikanische electronic pop Band bestehend aus Katie Gavin, Josette Maskin und Naomi McPherson. Die drei trafen sie 2013 auf einer Party und bemerkten wie gut sie musikalisch harmonierten. Sie möchten mit ihrer Musik junge Leute dazu inspirieren, sich wohl in ihrer (queeren) Identität zu fühlen und deshalb handeln ihre Texte oft Text von Sexualität und Gender. Der Song «I Know A Place» fand seinen Platz im Netflix-Film «Alex Strangelove».

Empfehlungen: I Know A Place, Number One Fan



*Spotify-Code zu einer Playlist, die alle genannten Empfehlungen enthält, inklusive Songs von bekannteren Künstler\_innen und allgemeinen Pride-Klassikern. Viel Spass!*



## Todrick Hall

Todrick Hall ist nicht nur Musiker, sondern auch Schauspieler, Tänzer und Choreograph. Seine Musikrichtung lässt sich dem R&B, Pop, Hip-Hop und Neo-Soul zuordnen. Halls Ziel ist es ein Vorbild für die LGBTQ-Community und People of Colour zu sein und so finden sich seine Erfahrungen als schwarzer, schwuler Mann in seiner Musik und Kunst im Allgemeinen ein. Seine Texte enthalten daher auch Sozialkritik, beispielsweise gegen die Waffengewalt oder Rassismus oder für eine queere Kultur. Empfehlungen: Nails, Hair, Hips, Heels und Fag

## Amy Wald

Amy Wald kommt aus Österreich, kündigte im Jahr 2018 ihren Job und reiste als Strassenmusiker\_in zweieinhalb Monate durch Deutschland. Auf dieser Reise hörte genau die richtige Person zur Richtigen Zeit Amy's Musik und nun erschien diesen März das Debütalbum mit dem Titel «Unfertig». Anfang des Jahres outete sich Amy auf Instagram als non-binär, their Pronomen sind they/them und sie/ihr, auch keine Pronomen sind für Amy in Ordnung.

Empfehlungen: Liebesleben, Freaks, Unfertig

## cavetown

Besser bekannt als cavetown veröffentlicht Robin Daniel Skinner Musik, die unter Indierock, Indie-pop, Indie-folk und Bedroom-pop fällt. cavetown's erstes Studioalbum unter einem Label trägt dem Titel «Sleepyhead» wurde letzten März veröffentlicht. Er befindet sich auf dem aroace Spektrum, ist trans und benutzt he/they Pronomen. Empfehlungen: This Is Home, Lemon Boy

## Sookee

Unter dem Pseudonym Sookee veröffentlicht Nora Hantzsch, eine deutsche Rapperin, Musik. In ihren Texten ergreift Sookee für die queere Szene Partei, engagiert sich gegen Homophobie und Sexismus in deutschen Hip-Hop Szene, sowie auch gegen Rassismus und Antisemitismus in Deutschland. Weiter handeln ihre Texte davon, wie Machtstrukturen und Identitäten in verschiedenen Lebenszusammenhängen verfasst, geäußert und aufgenommen werden.

Empfehlungen: Queere Tiere, Die Freundin Von

# Auf Expedition im Queerreich

1 *Im naturhistorischen Museum Bern läuft die Ausstellung „Queer – Vielfalt ist unsere Natur“. Ich bin einmal hingegangen und habe das Queerreich erkundet!*



Henrik Amalia von Dewitz (26)  
Lehrperson aus Liebfeld  
hvdewitz@outlook.com

Wer den Weg zur zweistöckigen Ausstellung findet, gelangt erst einmal in einen Start-raum. In diesem erzählt dir Jovina (alias Dragpersona JoDyking), was dich erwartet: Das Queerreich ist eines der Vielfalt, denn Tiere sind queerer als du denkst! Mit einem Expeditionsheft ausgerüstet findest du dich zurecht in dieser bunten Welt. Als erstes erkundest du Tiere, die queer sind: Transgender Clownfische, schwule Schafe, genderfluide Schnecken und natürlich genderfreie Eidechsen, die sich alle untereinander vermehren können. Mit Guide Christian war ich in besten Händen, denn er konnte viele Hintergrundinformationen liefern, die nicht auf den Tafeln standen. Er erklärte, bis auch ich es verstand: Die **Geschlechtervielfalt bei den Splitgill-Pilzen** kommt daher zustande, dass diese sich auf eine viel komplexere Art vermehren! Wo es beim Menschen nur zwei unterschiedliche Geschlechtszellen benötigt, müssen bei den Pilzen eine grössere Vielzahl an unterschiedlichen Zellen existieren, dass die Fortpflanzung überhaupt gelingt. Durch diese enorme Fülle an Kombinationsmöglichkeiten gibt es **über 23'000 verschiedene Geschlechter! Wow!**

## **Was die wilde Natur kann, kann der Mensch auch!**

In der Ausstellung wird einem erklärt, wie genau das „Geschlecht“ des Menschen zustande kommt – und was genau daran konstruiert ist. Mit Infoblättern erfahren wir über XY-Mütter und über Testosteronwerte, die in jedem Körper ganz schon unterschiedlich sind. Denn obwohl es Unterschiede zwischen Geschlechtern geben kann, ist allen eines gemeinsam: Die Bandbreite ist riesig! In der Sektion „Kräfte“ lerne ich über verschiedene Lebensläufe von queeren Menschen in der Schweiz, welche unterschiedlicher nicht sein könnten. Ein Satz aus einem Video bleibt mir besonders hängen: ***I bi gärn so wieni bi.***



## **Schizophyllum commune**



### **Scientific classification**

Kingdom:	Fungi
Division:	Basidiomycota
Class:	Agaricomycetes
Order:	Agaricales
Family:	Schizophyllaceae
Genus:	Schizophyllum
Species:	<b>S. commune</b>

It has 23,328 distinct sexes, properly called **mating types**.<sup>[5]</sup> Individuals of any sex are compatible for mating with all but their own sex. However, there are two genetic loci determining the mating type, locus A with 288 **alleles** and locus B with 81 alleles. A pair of fungi will only be fertile if they have different A and different B alleles;<sup>[6]</sup> that is, each sex can enter fertile pairings with 22,960 others.

## **Diese Ausstellung ist für alle, welche sich über die Queerness der Natur freuen möchten.**

Um Menschen, die einem nahe stehen, einmal einzupacken und mit ihnen gemeinsam das Queerreich zu entdecken. Um eine Unterhaltungsgrundlage aufzubauen – oder einfach, um einen verregneten Sommernachmittag zu verbringen.

**Bis zum 10. April 2022, weitere Infos auf [www.nmbe.ch](http://www.nmbe.ch)**

# Auf Expedition im Queerreich 2

Wie Henrik schreibt, war vieles an der Ausstellung bereichernd. Und doch gab es einiges, dass ich mir anders wünschen würde. Eine unabgeschlossene Kritik.



Mischael Escher (21)  
Im Zwischenjahr aus Bern.  
misha@immerda.ch

Die Türen schliessen sich. Wir stehen in einem kleinen Raum. Ich und meine zwei Partner\_innen: trans, queer, poly-oder-so, lesbischwul, zu queer für diese Labels. Neben uns zwei Menschen, die ich als cis hetero Paar lese (sorry fürs einlesen). Das Einstiegsvideo startet. Mit Jovita kann ich mich zwar irgendwie identifizieren, aber was Jovita sagt, scheint nicht an mich gerichtet zu sein. «Das Queerreich entdecken» - Irgendwie fühlt sich diese Formulierung für mich schlecht an. Besonders wenn ich an die Cishets (Menschen, die cis & hetero sind) denke, die hier ein und aus gehen, um zu erforschen. Um uns zu erforschen. **Ihre Expedition in meinen Alltag. Das fühlt sich irgendwie othernd an.** Ich fühle mich von den Zwei neben uns beobachtet.

Mit Othinging wird ein Prozess beschrieben, in dem Menschen als «Andere» konstruiert und von einem «wir» unterschieden werden. Diese Differenzierung ist problematisch, da sie mit einer Distanzierung einhergeht, die «das Andere» als «das Fremde» aburteilt.  
definition von www.zhdk.ch

[www.transinterqueer.org](http://www.transinterqueer.org)

## Queere Tiere?

Ein grosser Teil der Ausstellung ist queeren Tieren gewidmet. Etwas irritiert mich. Warum heissen die Schafe «schwul», die Schnecken «Zwitter» und die Schlangen «Transvestiten»? **Warum werden menschliche, europäische Geschlechtskonzepte auf die Tiere projiziert? Bedeutet Queer nicht gerade, nicht alles in Schubladen einzuordnen? WARUM werden Wörter, wie Zwitter und Transvestit als Beschreibung verwendet?**

## »Zwitter« als Zuschreibung von Aussen

### Im Detail

Zwitter ist ein Begriff, den sich intergeschlechtliche Menschen als Selbstdefinition angeeignet haben, trotz des stark negativen Beiklangs. In der deutschen Sprache ist der Begriff allgemein bekannt als eine Beschreibung für »zweigeschlechtlich«, »hermaphroditisch«, »männlich und weiblich zugleich«. Die Beschreibung für einen Menschen als Zwitter wird häufig als Beleidigung oder als etwas krankhaftes wahrgenommen. Daher sollte der Begriff nicht von Nicht-Zwittern als Zuschreibung oder Ansprache benutzt werden, es sei denn die Person selbst wünscht sich so angesprochen zu werden. Innerhalb der Inter\*Community ist es eine empowernde Selbstbezeichnung.

Alter mittelhoch - deutscher Begriff

○○○○○  
Als Zuschreibung von Aussen zu vermeiden

●●●○○  
Eine empowernde Selbstdefinition von Inter\* - wird jedoch selten allgemein und öffentlich genutzt

### Alternative

Neutrale Begriffe wie »Intergeschlechtlicher Mensch«, »Intergeschlechtliche Person«, Inter\*

## TranSnake

Ich schaue ins Guckloch. Dahinter lebt eine illustrierte Strumpfbandnatter. Cool! Aber: Im Beschreibungstext steht, dass die Strumpfbandnatter ein «Transvestit» sei und dass dies bedeute, dass sich die männlichen Tiere als Weibchen ausgeben würden, um Sex mit den Männchen haben zu können. In mir kommt Wut hoch. Genau mit diesem transmysogynen Vorurteil - trans feminine Personen seien eigentlich Männer und würden sich nur «feminin geben», um hetero Männer zu verführen - werden transfeminie Personen ständig konfrontiert. Besonders **Schwarze trans Frauen werden vermehrt von cis hetero Männern ermordert**, die diesem Vorurteil glauben und sich dann fühlen als wären sie auf «den transvestiten trick/TRAP» reingefallen, weil sie sich von einer trans Frau angezogen fühlen. Die Körper und Verhaltensweisen der Strumpfbandnattern könnten anders interpretiert werden: **Eine trans-Schlange, genderben-ding und horny for dick oder einfach eine Schlange, der Geschlecht egal ist und die Sex hat mit wem sie will, weil unsere Konstrukte in der Strumpfbandnatterwelt nicht existieren.**



"Sind Traps schwul?" | ContraPoints

2.519.186 Aufrufe • 17.01.2019

Videotipp zu diesem transmysogynen Vorurteil

Bevor ich und meine Partner\_innen am Ende der Ausstellung sind, schliesst das Museum. Unkomplett ist auch diese Kritik: Wenig Sitzplätze, mangelnde Intersektionalität, Tokenismus und die Präsenz der weissen cis hetero Mann-Perspektive sind weitere Dinge, die ich an der Ausstellung störend fand.

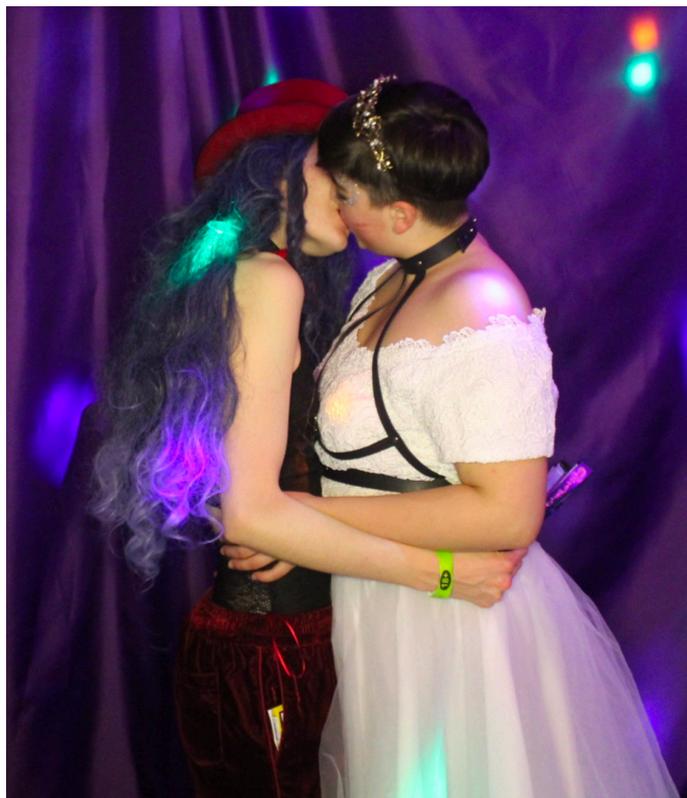
# Ehe für alle

*Der aktuelle Stand der Dinge, was die Öffnung der Ehe uns Queers bringt und was es für eine tatsächliche Gleichstellung der Ehe für alle noch braucht.*

Am 18.12.2020 wurde definitiv entschieden: Beide Kammern des Schweizer Parlamentes (also der National- und der Ständerat) haben Ja gesagt zur Ehe für alle. Damit kam es endlich zu einem Entscheid bezüglich des Vorstosses, der bereits 2013 von der Grünliberalen Fraktion, einem Teil des Parlaments, eingereicht wurde. Nach sieben Jahren, in denen der Vorstoss konkret ausgearbeitet, Rechtsfragen geklärt und heiss debattiert wurde, ist er nun angenommen worden. Die Ehe für alle wird nicht nur vom Parlament befürwortet, sondern auch vom Bundesrat unterstützt.

Damit ist die Öffnung der Ehe aber noch nicht ganz beschlossene Sache. Die EDU (die Eidgenössisch-Demokratische Union) hat bereits im Sommer 2020 ein Referendum gegen den Vorstoss angekündigt, welches von einem überparteilichen Komitee organisiert wird. Damit hatte sie während 100 Tagen (bis zum 10. April 2021) Zeit, um 50'000 Unterschriften von wahlberechtigten Bürger\_innen (diese müssen mindestens 18 Jahre alt sein und den Schweizerischen Pass haben) zu sammeln. Da sogar mehr als die benötigte Anzahl Unterschriften zusammengekommen ist, wird es zu einer Abstimmung über die Ehe für alle kommen. Die Stimmbürger\_innen der Schweiz werden also das letzte Wort in der Angelegenheit haben und können eine Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare allenfalls auch ablehnen.

Was bedeutet aber nun diese Öffnung der Ehe genau für gleichgeschlechtliche Paare? Im Gegensatz zur eingetragenen Partnerschaft, die gleichgeschlechtlichen Paaren momentan in der Schweiz als einzige rechtlich geregelte Option der Partnerschaft zur Verfügung steht, hat die Ehe einige Vorteile, die bis jetzt nur hetero Paare geniessen konnten. So ist es zum Beispiel für Ausländer\_innen, die mit Schweizer\_innen verheiratet sind, einfacher, sich einbürgern zu lassen. Ausserdem können verheiratete Paare gemeinsam ein Kind adoptieren. Bis jetzt konnten gleichgeschlechtliche Paare nur durch die Stiefkindadoption das leibliche Kind der\_s Partners\_in adoptieren. Die Ehe für alle bringt uns Queers aber nicht nur lang ersehnte und mühsam erkämpfte Rechte, durch sie wird auch eine gesellschaftliche Akzeptanz von gleichgeschlechtlichen Paaren ausgedrückt und weiter gefördert. Es ist ein wichtiger Schritt, dass LGBTQ+ Paare nicht mehr nur die Möglichkeit einer «Ehe zweiter Klasse» mit der eingetragenen Partnerschaft haben, sondern tatsächlich heiraten dürfen wie heterosexuelle Paare. Die Öffnung der Ehe bringt uns so etwas näher an eine tatsächliche Gleichstellung.





Eine komplette Gleichstellung der Homo- und Hetero-Ehen ist aber auch noch nicht erreicht, wenn der Vorstoss definitiv angenommen wird. So bekommen lesbische Paare damit zwar Zugang zur Samenspende, die Partner\_in der leiblichen Mutter wird aber nur automatisch rechtlich ebenfalls zur Mutter, wenn die Spende in der Schweiz in Anspruch genommen wird. Erfolgt die Spende im Ausland, oder handelt es sich um eine Privatspende, ist für Frauenpaare weiterhin eine Stiefkindadoption nötig. Das ist nicht nur teuer und aufwendig, sondern verhindert eine Gleichstellung mit hetero Paaren. Nimmt nämlich ein heterosexuelles Paar eine Samenspende in Anspruch, wird der Partner der Mutter bei der Geburt automatisch zum Vater. Unabhängig davon, wie und wo das Kind gezeugt wurde. Auch weitere wichtige Anliegen der Queers, sind in dem Vorstoss nicht enthalten. So ist die Hinterlassenenrente für gleichgeschlechtliche Paare nicht eindeutig darin festgehalten. Bei der Hinterlassenenrente handelt es sich um

eine Witwen\_r- oder Waisenrente, die Ehepartner\_innen oder Kinder erhalten, wenn der\_die Ehepartner\_in, beziehungsweise ein Elternteil stirbt. So soll eine finanzielle Not der Hinterbliebenen verhindert werden. Die Hinterlassenenrente steht Menschen mit eingetragenen Partnerschaften aber nicht zu. Wie dies bezüglich der Ehe für alle geregelt werden soll, bleibt noch ungeklärt. Somit haben gleichgeschlechtliche Paare in Zukunft auch wenn sie verheiratet sind, nicht unbedingt die gleiche finanzielle Absicherung wie heterosexuelle Paare. Auch hier kann also kaum von einer tatsächlichen Gleichstellung gesprochen werden.

Die Annahme der Ehe für alle durch das Parlament ist definitiv ein Grund zum Feiern und ein sehr wichtiger Schritt zu einer toleranteren Gesellschaft, in der Menschen nicht wegen ihrem Geschlecht oder ihrer sexuellen Orientierung diskriminiert werden. Doch auch nach den sieben Jahren, die es vom Vorstoss bis zur Annahme gedauert hat, ist das Ziel noch nicht ganz erreicht: Die Abstimmung steht noch bevor. Nehmen wir also diesen ersten Erfolg als Anstoss zur Freude, aber auch als Motivation, weiter für die Rechte der Queers zu kämpfen.

*Fotos: Milchball 2019*



Kathrin Cornu (20)  
Studentin aus Wädenswil  
ka.co@bluewin.ch



# Auf eine Tüte

Der Podcast «Auf eine Tüte» trägt uns durch die Krise, darum hier eine Empfehlung von Lavinia und Anna.

*Habt ihr euch mal überlegt,  
was der Inhalt eurer  
Tasche über euch aussagt?*

Hengameh Yaghoobifarah stellt jeder Person, die im Podcast «Auf eine Tüte» zu Gast ist die Frage: «*What's in your bag?*» (was ist in deiner Tasche?) Auch wenn die Frage vielleicht erstmal banal wirkt, sagt die Antwort viel über die Gewohnheiten und den Alltag der Gefragten aus. Aus den Tascheninhalten ergeben sich mehr oder weniger lange Gespräche über Bücher, die wir alle gelesen haben sollten (oder auch nicht), Allergien, Masken und Desinfektionsmittel oder Schokoriegel, die nach Pressholz schmecken. Dann geht es sehr persönlich weiter: Mit der Frage nach dem «emotional baggage» – was schleppt du so mit dir rum? *Was belastet dich momentan? Corona, Sorgen wegen der weltpolitischen Lage oder der alltägliche Rassismus? Oder irgendetwas ganz anderes?*

Darauf folgt die positive Variante dieser Frage und Hengameh wendet sich so wieder den schönen Dingen im Leben zu: Was ist deine «It-Bag»? *Was feierst du grade?* Ein Buch? Einen Song? Künstler\_in, Partner\_in, deinen Freund\_innenkreis?

## Niemaus allein

Und weiter geht es mit einer ermutigenden Kategorie: «Die Katze im Sack», ein von Hengameh extra falsch verwendetes, neuinterpretiertes Sprichwort. Die Katze im Sack steht für etwas, wofür maus sich mal geschämt hat, es heute aber nicht mehr tut.



Oder sogar stolz drauf ist. Oder sich zumindest weniger schämt. Sei es die Familie, die Queerness oder der Akzent der Eltern beim Sprechen; **es zeigt sich schnell, wie absurd es eigentlich ist, wofür maus in der Gesellschaft grundlos verurteilt wird.** Und dass sich viele Mäuse für ähnliche Dinge schämen, und somit niemals allein ist.

Die nächste Kategorie heisst «Eingetütet»: Worauf bist du stolz aber könntest es nicht in den Lebenslauf schreiben, weil niemals danach fragt, es angeblich keine Rolle spielt? Die **Rapperin Nura zum Beispiel erzählt von der Errungenschaft, dass ihre Mutter sie cool findet und ihre Musik abfeiert.** Vom richtig nice Torten backen können bis hin zur Fähigkeit, Räume und soziale Situationen besonders gut lesen zu können, lässt sich alles eintüten.



*Bilder: Virág Thalmeiner (17)  
Instagram: @bdotpeach  
TikTok: @bdotpeach*

## *Die High Society auf Augenhöhe*

Auf jede Frage ist jede Antwort möglich und Hengameh geht auf alles verständnisvoll ein und schafft Raum für die Stimme der Menschen, die aus all den Tüten auspacken, die sie mit sich rumtragen. Keine Antwort ist falsch oder zu kurz. Manche Folgen sind viel länger als andere, manche viel ernster als andere. Und doch sind sie alle im Grunde positiv: sie geben Einblicke in das Leben von Promis, die maus sonst vielleicht aus den sozialen Medien, Popkultur oder Politik kennt. In **Themen, über die nur selten so offen geredet wird, wie Geldsorgen, psychische Krankheiten, Rassismus und Kapitalismuskritik.**

Und das Schönste zum Schluss: **Alle Gäste dürfen den Zuhörenden etwas in die «Schultüte» packen.** Von Schokobons über die Idee, den Cappuccino mal mit Hafermilch zuzubereiten bis zu «nimm keinen Rat von Fremden an»: All dies geben sie uns mit auf den Weg. In unsere Schultüte für euch packen wir den Podcast «auf eine Tüte» jedenfalls zuoberst rein, binden eine riesige Regenbogenschleife drum und wünschen euch viel Spass beim Entdecken dieser Podcastperle.



Lavinia Scheithauer (21)  
Studentin aus München  
lavinia.scheithauer@t-online.de



Anna Meier (23)  
Studentin aus Zürich  
anna.meierahn@me.com



# **QUEER FESTIVAL**

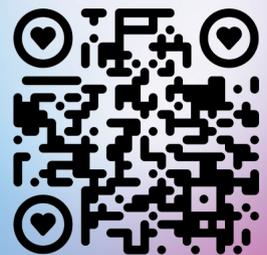
**17. – 19. SEPT 2021**

**ROTE FABRIK  
ZÜRICH**

[lila.milchjugend.ch](http://lila.milchjugend.ch)

**get ready!**

Tickets ab 11. Juni 2021  
im Vorverkauf erhältlich





**Wir feiern  
queere Kultur in allen Formen:  
Gesang und Tanz, Dragshows und  
Performances, Lesungen, Workshops  
und mehr. Die Rote Fabrik wird am  
lila. zum queeren Mikrokosmos.  
Entdecke Künstler\*innen aus aller  
Welt und die Vielfalt unserer  
Community.**

**Wir brauchen dich!  
Arbeitest du ein paar  
Stunden an der Bar,  
Garderobe oder Kasse?  
Am lila. sind über 100 junge Queers  
freiwillig engagiert.  
Hier kannst du dich eintragen:  
[lila.milchjugend.ch/mitmachen](http://lila.milchjugend.ch/mitmachen)**



# GIRLSEX 101

BY ALLISON MOON & KD DIAMOND



Alyona Prosviryakova(23)  
FaGe aus Biel  
aly-ona@outlook.com

*Girl Sex 101 ist ein hilfreiches feministisches, sex-positives Sachbuch für queere Frauen sowie frauenliebende Menschen aller Geschlechter und Identitäten. Das Buch kann dir ermöglichen, den eigenen Körper und den des Gegenübers besser zu verstehen.*



Zwei Exfreundinnen begeben sich spontan auf einen Roadtrip. Dabei sprechen sie über **alles, was queere Frauen, die (vielleicht) miteinander Sex haben wollen, wissen sollten** – eine Reise, die mensch nicht verpassen möchte! Jede Reisedestination ist eine neue Geschichte zu einem bestimmten Thema. Zum Beispiel das erste Kapitel: „Keys in the Ignition: Flagging, Flirting & Finding.“ Dabei geht es unter anderem um das Kennenlernen.

Die Themen werden durch Illustrationen und Text vermittelt, beispielsweise Kommunikationsmöglichkeiten: Wie du deinem Gegenüber No-Go-Körperzonen kommunizieren kannst, also, welche Teile deines Körpers nicht berührt werden dürfen. Wir lernen Wörter die mensch selbst für die eigenen Geschlechtsteile benutzen kann. Denn nicht alle mögen Wörter wie Pussy, Yoni oder Penis. Jeder Mensch ist sehr einzigartig und somit auch die eigene Wortwahl für die Geschlechtsteile.

## 3-Steps-Methode

Hilfreich fand ich auch die 3-Steps-Methode. Diese Methode kann uns helfen, uns in drei einfachen Schritten selbständig mit dem eigenen Körper auseinanderzusetzen.

Dabei fragt mensch sich selbst:

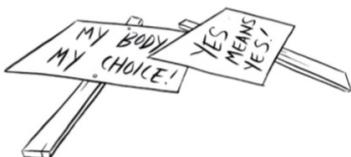
- Was mag ich gerne?
- Was mag ich nicht so?
- Wie komme ich meinen eigenen Bedürfnissen näher?

So fällt es dir auch leichter deine Bedürfnisse klar und verständlich deinem Gegenüber zu kommunizieren. Somit ist die Chance grösser, dass du das bekommst, was du magst. So kannst du deinem Crush/Beziehungsmensch auch das zurückgeben, was dieser Mensch mag. Damit haben beide etwas gewonnen, nämlich eine Erfahrung, wie eine offenere Kommunikation bezüglich unserer eigenen Bedürfnisse funktionieren könnte.



## Konsens

Sagt dir das Wort Konsens etwas? Wo setzt du es bereits im Alltag ein? **Konsens bedeutet „Einverständnis“**. Das Einverständnis einzuholen zu einer bestimmten Handlung ist eine Möglichkeit, den Mitmenschen zu vermitteln, dass ihre Stimme sehr wichtig ist und zählt. Konsens ernst zu nehmen, können wir bei ganz alltäglichen Themen üben: Zum Beispiel kannst du bei der Frage um Einverständnis bei einem Ausflug mit Freund\_innen beginnen, bei dem du, wenn du den Ausflug planst, zuerst alle Beteiligten fragst, ob der Zielort und die Aktivität für alle stimmt oder ob das ausgewählte Restaurant in Ordnung sei. Im Buch erfährst du auch genauer was Konsens bedeutet, wie Konsens aussehen kann oder was zum Beispiel nicht zu Konsens gehört.



Für mich ist „Girl Sex 101“ ein gelungenes Buch, welches aufzeigt, dass wir **Sex auf viele verschiedene Arten und Wege** haben können. Das Buch gibt es bisher nur in English. Die Sprache ist somit für Menschen, die kein English verstehen, nicht wirklich zugänglich.

# Wish You: Your Melody From My Heart



*Was kommt raus, wenn mensch ein K-Pop Idol in ein koreanisches Netflix Drama steckt? Kitsch pur, was sonst?!*

*Wish You: Your Melody From My Heart* erzählt die Geschichte von Kang In-soo (gespielt von Kang In-soo von der Band MYNAME), einem Strassenkünstler mit einer Engelsstimme, und dem schüchternen Pianisten, Yoon Sang Yi. Die beiden laufen einander immer wieder über den Weg. Sang Yi sieht etwa In-soo auf der Strasse seine eigenen Lieder performen. Währenddessen filmt sein bester Freund, Choi Min Sung, den Auftritt und lädt ihn später auf YouTube hoch. Die Videos sind aber kein Erfolg, die Clicks bleiben aus. Doch Sang Yi zeigt sie den Produzenten beim Musiklabel, wo er arbeitet. In-soos Stimme und Lieder überzeugen und er kann dem Label beitreten. Schon sehr bald offenbart sich bei der gemeinsamen Arbeit, dass Sang Yi nicht nur musikalisches Interesse an In-soo hat. **Doch ist auch In-soo an Sang Yi interessiert?**

*Wish You* ist der perfekte Freitagabendfilm für Queers, die auf Kitsch und Romanze stehen. Es geht im Film eben nicht darum, dass Sang Yi Jungs mag. **Der Film zeigt keinen Konflikt mit Eltern, die ein Problem damit hätten. Kein grosses Coming Out mit (oder ohne) Happy End. Stattdessen ist Wish You die Schulze, die wir alle verdient haben.** Das Publikum verliebt sich in die peinlichen Momente, das zufällige aus-der-Dusche-kommen, das mit dem schüchternen Sang Yi mitfiebert und einfach nur hoffen, dass In-soo Sang Yi eben auch mehr mag, als nur als Kumpel. Und dazu natürlich super Liebeslieder.

*Verfügbar auf Netflix mit deutschen, englischen oder französischen Untertiteln.*

**Die super Liebeslieder könnt ihr mir diesem QR-Code hören:**



*Wish For You, Kang In-soo & Lee Sang*



*Wish You (Original Television Soundtrack), Kang In-soo, Lee Sang & Runy*

David Rosenthal (25)  
Student aus Zürich  
d.j.r.sui@gmail.com



# QUEERSEX

MILCHJUGEND.CH/FRAGESTUNDE

MILCHBÜECHLI

*Meine Freundin respektiert ganz viele Grenzen von mir nicht. Zum Beispiel, wenn ich nicht küssen möchte. Oder wenn ich nicht mit ihr Zeit verbringen möchte. Sie hält mich dann fest und zwingt mich bei ihr zu bleiben. Ich liebe sie sehr fest und sie sagt mir auch, sie wird sich ändern. Jetzt weiss ich einfach nicht mehr weiter. Ich fühl mich immer wieder sowohl mit ihr aber dann auch schnell nicht mehr. - Sascha 18*

Hey Sascha

Zwang ist ein schlechter Berater für eine Beziehung. Immerhin scheint deiner Freundin bewusst zu sein, dass ihr Verhalten nicht richtig ist. Das ist grundsätzlich was Gutes, denn der erste Schritt zur Verbesserung ist die Selbsterkenntnis. Sie sagt, dass sie «sich ändern» wird. Die Frage ist wann? Oder noch besser: warum nicht jetzt? Dies zu sagen oder es vorzuhaben alleine reicht nicht. Wenn es nicht umgesetzt wird, sind das wertlose Lippenbekenntnisse. Mein Rat an dich lautet deshalb: Rede mit ihr! Mach ihr klar, was deine Bedürfnisse sind, welche Erwartungen du an sie und die Beziehung hast und wo die Grenzen liegen. Achte dabei darauf, möglichst nicht zu fordernd oder

gar wertend zu sein. Eine Beziehung lebt vom gegenseitigen Respekt. Dazu gehört auch, dem Gegenüber Luft und Raum zu lassen und dessen Gefühle, Wünsche und Bedürfnisse ernst zu nehmen. Diese Regeln gelten sowohl für sie wie auch für dich. Was also kannst du tun? Wenn deine Freundin das nächste Mal deine Grenzen nicht respektiert oder etwas verlangt, das du gerade nicht willst, kommuniziere bestimmt aber höflich deine Bedürfnisse, was du willst und was nicht. Es liegt auf der Hand, dass nicht alle die gleichen Vorstellungen davon haben, wie eine Beziehung sein soll. Die Kunst liegt darin, einen gemeinsamen Nenner zu finden, der für Beide stimmt und sich sozusagen in der Mitte zu treffen. Das ist nicht immer ganz einfach und fordert, dass ständig an der Beziehung gearbeitet wird. Wichtig ist, dass dies gemeinsam geschieht. Das funktioniert am besten mit offener Kommunikation. Fazit: Ehrlichkeit, gegenseitiger Respekt und eine offene Kommunikation sind eine der wichtigsten Grundpfeiler für eine funktionierende Beziehung.

Alles Gute, Dr. Gay

Gustave Courbet, Der Ursprung der Welt (1866)



# LGBT+ Helpline

Wurdest du Opfer von homo- oder transphober Gewalt? Dann melde den Vorfall bei der LGBT+ Helpline. Du kannst dich auch telefonisch, per E-Mail oder persönlich beraten lassen.

Die LGBT+ Helpline gibt dir auch Auskunft bei Fragen rund um Falschsexualität, Gender, Coming-Out und Safer Sex.

[www.lgbt-helpline.ch](http://www.lgbt-helpline.ch)  
[hello@lgbt-helpline.ch](mailto:hello@lgbt-helpline.ch)  
0800 133 133 (kostenlos)

► Beratung: Montag bis Donnerstag, 19 – 21 Uhr

## www.147.ch

Das Telefon 147 ist 24h erreichbar und hilft dir, wenn du nicht mehr weiter weisst. 147 ist kostenlos und vertraulich. Über Telefon, Chat, SMS-Nachricht oder E-Mail.



## www.opferhilfe-schweiz.ch

Wurdest du beschimpft? Hast du Gewalt zu Hause oder im öffentlichen Raum erlebt? Wurdest du sexuell belästigt? Die Opferhilfe unterstützt dich.

# Informationen Beratungen Kontakte

Im Milchbüechli-Kalender findest du die Daten aller Treffs und Events für junge Falschsexuelle. Falls du unsicher bist oder Fragen hast, kannst du vorbeigehen und dich mit anderen jungen Menschen austauschen – du bist nicht alleine!

Auf der Website Dr. Gay findest du Infos zu Sex für schwulen, bisexuellen & queeren Männern. Dort kannst du auch anonym Fragen stellen.  
[www.drgay.ch](http://www.drgay.ch)



du-bist-du bietet Beratungen per E-Mail und persönliche Treffen in der ganzen Deutschschweiz an: anonym, kostenlos und unkompliziert!  
[www.du-bist-du.ch](http://www.du-bist-du.ch)



# SAFER SEX

[www.aids.ch](http://www.aids.ch)

Sex macht Spass. Sex verbindet. Sex gehört zum Leben. Und beim Sex kannst du dich mit sexuell übertragbaren Viren und Bakterien infizieren. Es ist gut, wenn du dich informierst und weisst, wie du dich schützen kannst.



Bei Geschlechtsverkehr immer mit Präservativ oder Femidom.



Mit dem Safer-Sex-Check erfährst du, wie du dich vor HIV und anderen sexuell übertragbaren Infektionen (STI) schützen kannst – mit Tipps, die auf deine persönliche Sexualität zugeschnitten sind.  
[safersexcheck.lovelife.ch](http://safersexcheck.lovelife.ch)

Auf der Website der Aids-Hilfe Schweiz findest du weitere Infos zu Safer Sex und Beratungs- und Teststellen in deiner Nähe. Dort wirst du gerne beraten, anonym und kostenlos!

[www.aids.ch](http://www.aids.ch)



## Impfen gegen Hepatitis & HPV

Beim Sex kannst du dich mit Hepatitis und HPV anstecken. Das Gute dabei: du kannst dich mit einer Impfung schützen. Wir empfehlen die Impfung gegen Hepatitis A/B und gegen HPV. Mehr dazu auf [drgay.ch/impfen](http://drgay.ch/impfen)

## Schützen vor HIV

Mit dem passenden Verhalten kannst du einer HIV-Infektion beim Sex vorbeugen. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie du dich vor HIV schützen kannst:

- Kondom beim Anal- und Vaginalsex – erfahre mehr auf [drgay.ch/kondom](http://drgay.ch/kondom)
- PrEP – erfahre mehr auf [drgay.ch/prep](http://drgay.ch/prep)
- Schutz durch Therapie (undetectable) – erfahre mehr auf [drgay.ch/undetectable](http://drgay.ch/undetectable)

Bei einem Notfall gibt es die PEP: das ist eine medizinische Notfall-Behandlung, um eine HIV-Ansteckung maximal 48 Stunden nach einer Risikosituation zu verhindern. Erfahre mehr auf [drgay.ch/pep](http://drgay.ch/pep)

## Testen auf STI

Regelmässiges Testen auf die wichtigsten STI (sexuell übertragbare Infektionen) schafft Klarheit. Wir empfehlen das regelmässige Testen auf HIV, Syphilis, Tripper und Chlamydien – auch ohne Symptome. Die Häufigkeit hängt davon ab, wie viel Sex du mit wechselnden Partner\_innen hast.

- Wer Sex hat: einmal pro Jahr zum Test
- Wer Sex mit etwa zehn Partnern im Jahr hat: alle sechs Monate
- Wer Sex mit mehr als zwanzig Partnern im Jahr hat: alle drei Monate

Weitere Testempfehlungen und Informationen dazu findest du auf [drgay.ch/testen](http://drgay.ch/testen)

# SPILL THE TTT

## Trans Tipps + Tricks

Spill the T heisst etwa: Offenbare die Wahrheit. Der Satz stammt aus dem African American Vernacular English (AAVE) und wurde durch die schwarze transfrau und Schauspielerin Lady Chablis bekannt. Mit «T» hat sie ihr Transsein gemeint. Sie sagt: «The fact that I'm a beautiful woman is clear . . . but the fact that I have a penis, well, that's my T, that's my Truth.» dies heisst auf Deutsch: «Der Fakt, dass ich eine schöne Frau bin ist klar... aber der Fakt, dass ich ein Penis habe, dass ist mein T, das ist meine Wahrheit/Truth.»

### Lesetipp: Kai Cheng Thom - Fierce Femmes And Notorious Liars: A Dangerous Trans Girl's Confabulous Memoir

Fierce Femmes And Notorious Liars: A Dangerous Trans Girl's Confabulous Memoir erzählt die unübliche Geschichte einer Transfrau, die erst am Erwachsen werden ist und einen Killerbienen Schwarm in sich trägt, seit sie sechs ist. Die Protagonistin, deren Namen wir nie kennen lernen, flieht aus ihrem Zuhause in Gloom und sucht ein neues Leben in der Stadt aus Rauch und Licht. Dort, in der Strasse der Wunder, wird sie von einer Gruppe Transfrauen „Femmes“ aufgenommen, die ihren Lebensunterhalt mit Sexarbeit verdienen. Von einem Dr. Crocodile kriegt die Protagonistin, gegen sexuelle Dienstleistungen, Medikamente um sich Brüste wachsen zu lassen. Nachdem mehrere Transfrauen in der Strasse der Wunder ermordet werden, bildet sich eine Gang, die sich the Lipstick Lacerators nennt. Zusammen jagen und rächen sie sich an den Männern in der Strasse der Wunder.

Fierce Femmes And Notorious Liars ist ein unvergleichlich surrealer Roman, der eine wundersame und fabelhafte Geschichte des Erwachsenwerden erzählt und der seinesgleichen sucht.



### Empowernde Kunst: Transcodiert

# OPEN CALL

Du bist trans und/oder inter und/oder nicht-binär und/oder queer und/oder questioning und schreibst gerne. Dann könnte Transcodiert etwas für dich sein. Transcodiert ist eine Publikation für Lyrik, Prosa und mehr. Texte und Illustrationen einsenden kannst du bis zum 15.07.21.

Mehr Infos auf [www.transcodiert.de](http://www.transcodiert.de)

### Anschautipp: Folge 1: Was ist emanzipatorische Politik? Dafür müssen wir raus aus unserer Bubble! - WeTalk

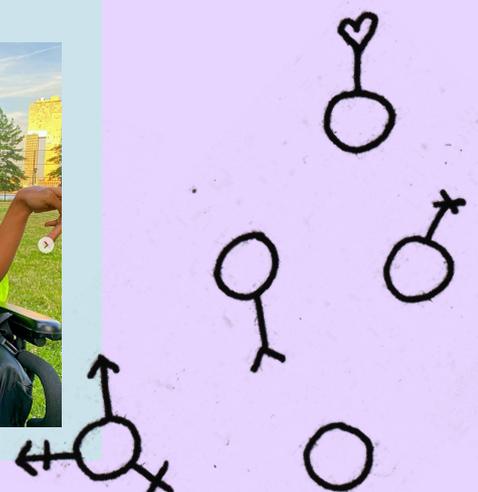


Bei We Talk sprechen Menschen mit Migrationsgeschichte und Rassismuserfahrung miteinander. Rassismus betrifft und alle! Lernen wir als Individuen und als Community dazu, um uns für BIPOC und spezifisch für fellow queer und trans BIPOC einsetzen zu können. Zu sehen ist das Video auf Youtube.

### Person: Aaron Rose Philip

Aaron Rose Philip ist ein Antiquan-Amerikanisches Model und Schriftstellerin. Sie war die erste schwarze, physisch disabled Transfrau, die Erfolg in der Modelwelt hatte. Auf ihrem Instagram-Account @aaron\_\_\_philip (mit drei Unterstrichen) nutzt sie ihre Reichweite, um auf Weltpolitische Themen aufmerksam zu machen, und unter @aaronphilipart postet sie Kunst und Zeichnungen.

Twitter: [aaronphilipxo](https://twitter.com/aaronphilipxo)  
Insta: [@aaron\\_\\_\\_philip](https://www.instagram.com/aaron___philip)



### other girls with time machine :



I'm your granddaughter

really ?

### trans girls with time machine :



here baby take this

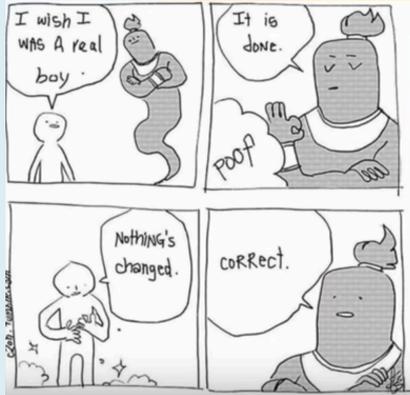
thank you

## Körper\_adaption: Gebärmutter

Du musst deinen Körper nicht verändern, um trans zu sein. Doch sollen alle ihre Körper so gestalten dürfen, wie sie möchten. Falls du deinen Gebärmutter-Zustand verändern möchtest – hier ein paar Tipps:

**Gebärmutter entfernen:** Die Operation zur Entfernung der Gebärmutter heisst Hysterektomie. Sie wird bei cis Frauen relativ oft aus verschiedenen Gründen durchgeführt und ist daher eine ungefährlicher Eingriff. Nach der OP kann die operierte Person keine Kinder mehr gebären und bekommt keine Periode mehr.

**Gebärmutter kriegen:** Bei cis Frauen wurden seit 2014 über 60 Uterustransplantationen durchgeführt, und aus 18 davon wurden anschliessen Kinder geboren. Im Moment können Menschen denen bei Geburt das männliche Geschlecht zugewiesen wurde keine Uterustransplantation bekommen. Das ist transfeindliche Kack-scheisse und verschiedene Ärzt\_innen, zum Beispiel Dr. Jacques Balayla, setzen sich dafür ein, dass sich das ändert.



## Youtube\_Comments (Trans & NB TikTok Compilation #1&2 - Spill The TTT):

Rallazar The magnificent vor 1 Monat (bearbeitet)

5:26 UGHHhg I relate to this SOOOO much. Not a trans woman, but afab nb and when I started to present more how I wanted, my parents would ask me to take and slow and to REAALLY THINK ABOUT IT. When I cut my hair short a coupla days ago, my mom kept stopping me (even after planning for 2 months and me sitting in the chair already) being like: Are you sure? It'll be really short! You can't go back!, even the hairdresser was questioning it at first. Mom, I've been deadset-certain since I found out about myself, I don't want to go back, **that's the point.**

11 ANTWORTEN

Antwort ausblenden

CrazyCreeper 365 vor 1 Monat

"The hair dresser said it would look bad with your hair"  
Well guess what they were wrong

1 ANTWORTEN

RobinVariety vor 1 Monat (bearbeitet)

I think purple should be a color for people who present/act male and female, or just a mix of genders

Because blue is the "masculine" color  
And pink is the "feminine" color  
And pink and blue make purple  
Weniger anzeigen

ANTWORTEN

Antwort ausblenden

Alex Sine vor 1 Monat

That's actually essentially what the white stripe represents :)

ANTWORTEN

### tiktok\_compilation:



### Mitmachen:

Du kennst ein Buch, eine Person, hast eine Frage, eine Erfahrung oder ein Kunstwerk, was auf du gern auf dieser Seite teilen würdest, dann schicks uns an [mischa@immerda.ch](mailto:mischa@immerda.ch).



Sam\* (30), Ra (21),  
Mischa (21),  
aus Bern

## Ein Balkonblumenspaziergang

«Wo gehst du hin?», fragt ihre Mutter. «Mit einer Freundin spazieren.» «Wann kommst du wieder?» «Bald.»

Lauter Lügen.

«Wie heisst die Freundin denn?» «Die kennt ihr nicht. Ich muss los!», sagt sie und läuft aus der Wohnungstür, weg von dem unangenehmen Gespräch. Runter, Claire wartet schon.

«Wo kommst du jetzt her?», lacht sie. «So plötzlich, ich habe dich gar nicht kommen sehen.» «Hier, ich wohne da oben.» «Wo da oben?» «Direkt da oben», sagt Alina und nickt hinter.

Sie küssen sich. «Und wie geht es dir?», fragt Claire und so fängt ihr Gespräch an. Sie laufen ewig durch die Gegend, setzen sich auf eine Wiese, beide der Sonne entgegen.

Alina fühlt sich unwohl, als würden alle sie anstarren, sobald sich ihre Knie berühren, als wusste jeder, dass sie so viel mehr als zwei befreundete Personen sind und als würden alle diese Menschen sie dafür verurteilen. Und sie fühlt sich schlecht dafür, so zu denken, noch mehr dafür, nie mit Claire darüber geredet zu haben.

Aber sie lässt es sich nicht anmerken, versucht das zumindest. Es ist so warm, so sonnig, so schön, sie will den Tag nicht durch Gedanken kaputtmachen.

Claire holt die zwei Bücher aus ihrer Tasche. «Hier, die solltest du auch lesen, eines ist feministisch», sagt sie und legt die Bücher ins Gras. «Die sind beide gut. Und ich habe uns Schokolade mitgebracht.» «Du stresst mich mit den vielen Büchern, ich schaffe es nie, alle zu lesen.» «Doch. Bald hast du Semesterferien und kannst das lesen.»

Sie gucken sich an, lachen. «Ich weiss, dass du das nicht gern tust, aber es lohnt sich, das wirst du sehen», sagt Claire und lächelt. «Du musst dir keine Sorgen machen, ich bin wohl kaum beleidigt, wenn du keine Lust hast, die Bücher zu lesen, aber du würdest sehen, dass es guttut.» Alina lacht: «Dir vielleicht. Aber ja, ich werde sie schon lesen. Aber nur wegen dir!» «Umso besser.»

Sie sitzen still da. Der warme Wind weht durch die Blätter. «Ist dir mal aufgefallen, dass das Rauschen von Wind in Blättern manchmal klingt wie Wasser? Also ein kleiner Bach?», fragt Claire. Alina hört hin: «Nein, bis jetzt nicht, aber es stimmt.» Sie guckt in die Bäume, das Gebüsch um sie rum, in diesem kleinen Park. Die hellen grünen Farben, überall um sie rum, die sanfte Leichtigkeit, die dieser Nachmittag mit sich bringt. Es ist einer dieser Momente, die sie sich vornimmt, festzuhalten, nie zu vergessen.

«Willst du morgen mitkommen, ich muss ein paar Blumen für meinen Balkon besorgen», sagt Claire. «Ja, gern... meine Mutter wundert sich schon, wo ich immer bin. Wenn ich ihr dann erzähle, dass ich Blumen kaufen war...», lacht Alina. «Ist sie sauer, wenn du so viel weg bist?» «Nein, nein das gar nicht. Aber suspekt ist es ihr irgendwie», sagt sie und seufzt. «Denkst du, ich sollte mich mal vorstellen? Sodass sie Bescheid weiss, wo du bist?», fragt Claire. «Nein, das geht sie gar nichts an. Nur weil... nein, das ist doch lächerlich.»

Claire fragt sich grade, was es ist. Ob es an ihr liegt, oder am Verhältnis zu den Eltern.

«Ausser du willst», sagt Alina. Weiss aber trotzdem genau, dass die Idee nicht gut ist, dass es unglaublich unangenehm wäre und dass sie es einfach nicht will. «Wie du das möch-

test, wie du willst. Natürlich auch abhängig davon, was das hier überhaupt für dich ist», sagt Claire leise.

«Viel zu viel, um es meiner Mutter erzählen zu können.» Man hört wohl die Angst in ihrer Stimme. Und auf den Satz folgt Stille, das Rauschen der Blätter, die Helligkeit des Nachmittags, in der die Aussenwelt verschwimmt. Alinas Knie ruht an Claires Oberschenkel und es ist irgendwie klar, dass sie am liebsten noch viel näher beieinander wären. So wie in den Nächten, die sie verbringen, in denen es immer weniger darum geht, zu schlafen, immer mehr darum, sich nahe zu sein.

Irgendwann verschwindet die Sonne, es wird kalt. «Lass uns noch zu mir gehen», sagt Claire. «Wenn du mich noch erträgst», sagt Alina und lächelt. «Sag sowas nicht. Momentan ertrag ich viel eher nicht, dass du immer wieder nach Hause gehst.» Sie küssen sich. Einmal. Zweimal, nochmal.

Einfach so – es passt. Es ist dieser Traum, der wahr wird, in Erfüllung geht, nach so viel Zeit der Einsamkeit.

Sie laufen zu Claires Wohnung. Irgendwie schweigen sie sich an, aber es ist angenehm.

Es wird kalt draussen, dunkel. Alina sagt ihrer Mutter Bescheid, dass sie nicht nach Hause kommen wird. Es fühlt sich an wie eine Lüge, dabei ist es das nicht einmal.

«Was ist los?», fragt Claire und guckt ernst. «Und sag mir, ob du was trinken möchtest.» «Einen Tee vielleicht», sagt sie und beantwortet die erste Frage nicht. Sie kann grade gar nichts sagen, sie hasst es generell, sich reden zu hören, zumindest in ernstesten Situationen.

«Hier, du kriegst eine Tasse mit Regenbogen drauf.» «Oh cool, danke.»

Also sitzen sie an dem wackeligen Holztisch in der Mitte der kleinen Wohnung und irgendwie ist es einfach still. «Ist das der Tisch oder der Boden; der Grund dafür, dass das so wackelt?», fragt Alina irgendwann in die Stille. «Keine Ahnung... aber ich sitze so selten da, dass es keine Rolle spielt.» Sie lachen.

«Bist du müde oder bedrückt?», fragt Claire. «Beides, aber irgendwie will ich nicht drüber reden.» «Aber ich bin auch für dich da, falls du mich brauchst.» Alina nickt. Claires Augen sind immer so müde, als hätte sie schlecht geschlafen. Oder wäre genervt. Aber manchmal strahlen sie auch ein wenig, wenn die beiden sich nahe sind, wenn sie sich küssen.

«Waren deine Eltern sehr traurig, als du ausgezogen bist?», fragt Alina, als sie im Bett liegen, irgendwie ineinander verwunden. «Nein, nicht wirklich. Manchmal sagt meine Mutter, dass sie mich vermisst, aber eigentlich ist es nicht so besonders – wobei ich glaube, meine Mutter vermisst mich schon, mein Vater auch, aber nicht so viel, weil wir uns eh so wenig zu sagen hatten, dass es egal war, ob ich da bin oder nicht.» «Das tut mir voll leid...», sagt Alina leise. «Ist okay.»

Es ist still und leise und ein paar Geräusche von der Strasse kommen rein.

«So still.» «Schlimm?» «Nein, wieso?» «Nur so.» «Vielleicht sollte ich die Stille ausnutzen, um die Bücher zu lesen, die du mir gegeben hast?», fragt Alina. «Sei nicht zynisch. «Ich wollte Hosen» musst du lesen, das Buch ist genial.» «Ich lese es nur für dich.»

«Ich liebe dich.» «Und ich dich.»



Lavinia Scheithauer (21)  
Studierende aus München,  
lavinia.scheithauer@t-  
online.de

## BASEL

### anyway

Neue Leute kennenlernen, Freundschaften knüpfen, Erfahrungen austauschen, ungezwungene Gespräche führen und einfach gemeinsam Spass haben. Auch vertrauliche Gespräche sind jederzeit möglich. Für alle Anderssexuellen.

**JEDEN 2. DONNERSTAG, 19.30 UHR**

**JUGENDHAUS NEUBAD, BASEL**

anyway-basel.ch

### Queer Students Basel

Wir wollen allen Student\_innen und Mitarbeiter\_innen der Uni und der Hochschulen in der Region Basel einen Raum bieten, um sich im Rahmen von Grillabenden, Rheinschwimmen, Kaffeepausch und vielem mehr auszutauschen und Kontakte zu knüpfen.

**TREFFS UNREGELMÄSSIG, UM INFORMIERT ZU**

**BLEIBEN, MELDE DICH:**

**QUEERSTUDENTSBASEL@GMAIL.COM**

## BERN

### comingInn

comingInn ist eine Jugendgruppe für schwule und bisexuelle Jungs bis 27 Jahre. Es treffen sich regelmässig rund 20 Besucher, um gemeinsam ein paar schöne Stunden zu verbringen, Spass zu haben, sich zu verlieben etc.

**JEDEN 2. MONTAG, 19.30 UHR**

**VILLA STUCKI, SEFTIGENSTRASSE 11, BERN**

cominginn.ch

### Crazy Hearts

Wir sind Crazy Hearts, die queere Jugendgruppe aus Biel. Einmal im Monat treffen wir uns in Biel. Sei auch dabei! crazyhearts.org

### Queer Students

Student\_in, in oder um Bern herum wohnhaft und queer? Dann schau mal bei einem unserer Treffen vorbei! Das nächste Datum findest du auf unsere Website oder auf Facebook. Treffen heisst was trinken gehen, Queersicht Filmabend, Weihnachtsessen oder else. Wir freuen uns auf dich!

**JEDEN 1. DIENSTAG IM MONAT AB 19.30 UHR**

**COMEBACK BAR, RATHAUSGASSE 42, BERN**

queerstudents.ch

### Kunterbunt

Das Treffen ist offen für Jugendliche, die sich als LGBTQ bezeichnen und/oder respektvoll gegenüber LGBTQ-Menschen sind. Wir treffen uns einmal im Monat an einem Montag ab 18.30 Uhr im Jugendtreff PUNKT 12. Wir spielen Spiele, schauen Filme, tauschen Erfahrungen aus und führen interessante Diskussionen.

**JEWELNS VON 17.30 – 20.30 UHR IN DER VILLA STUCKI UND VON 18.30 – 21.30 UHR IM PUNKT 12**

kunterbunt-bern.ch

## FRIBOURG

### LaGO

Die LGBT-Organisation der Universität Fribourg.

**TREFFS: MEISTENS 1 x IM MONAT**

Genauere Informationen: student.unifr.ch/lago

## GRAUBÜNDEN

### WHATEVER

Bist du jung, ungeoutet, geoutet, schwul, lesbisch, bisexuell oder transsexuell oder bist du nicht ganz

sicher, was du bist? Dann bist du bei uns bei der richtigen Adresse!

**JEDEN 1. DONNERSTAG DES MONATS AB 19 UHR**

**TREFF DER JUGENDARBEIT STADT CHUR,**

**GÄUGGELISTRASSE 10, CHUR**

whatever.lgbt

## LUZERN

### Queer Unity

Wir sind eine Gruppe für LGBT+ Studierende an der Uni Luzern im Anfangsstadium.

facebook.com/queerunityluzern

## SCHWYZ

### Queerpuzzles

Eine Jugendgruppe für Homo-, Bi- und Pansexuelle, Asexuelle, Transgender und Intersexuelle bis 26 in Schwyz. Zusätzlich zum Treff machen wir Aktionen oder gehen zusammen an die Pride.

**JEDEN 2. SAMSTAG IM MONAT AB 19 UHR**

**TRUBE BUDE, SCHWYZ**

queerpuzzles.ch

### Mythengay

Der queere Treffpunkt in Schwyz. Wir sind Homo-, Bi- und Transpersonen jeden Alters und treffen uns

**IMMER AM 1. SONNTAG IM MONAT AB 19 UHR**

**IM HIRSCHEN-PUB SCHWYZ ZUM ESSEN,**

**TRINKEN UND QUATSCHEN.**

mythengay.ch

## SCHAFFHAUSEN

### ANDERSH

ANDERSH ist ein Ort für lesbische, schwule, bi, trans und asexuelle Jugendliche sowie für alle dazwischen und ausserhalb. Für Jugendliche, die nicht ganz in die Norm passen. Für Jugendliche, die neue Freund\_innen finden und gute Gespräche führen wollen.

**IMMER AM LETZTEN DONNERSTAG DES MONATS**

**AB 19 UHR, KULTURCAFÉ B45, SCHAFFHAUSEN**

andersh.ch

## ST. GALLEN

### Otherside

Folge uns auf Instagram unter otherside.lgbtq damit Du auf dem Laufenden bleibst, bei Fragen stehen wir Dir unter otherside.lgbtq@gmail.com zur Verfügung.

**JEDEN 2. DIENSTAG AB 20 UHR**

**«LA BUENA ONDA» BAR**

**LÄMMLISBRUNNENSTR. 51, ST. GALLEN**

### Unigay

Unigay ist ein 1998 gegründeter Verein der Uni St. Gallen und versteht sich als Sprachrohr, sowie Anlaufstelle und Gesprächsplattform für homo-, bi- und transsexuelle Studierende der Universität. unigay.ch

## ZUG

### Queer Zug

Wir treffen uns jeweils am zweiten Donnerstag im Monat und verweilen gem.lich bei Gesprächen, Spielen, Kochevents etc. Wenn wir Lust haben, gehts auch schon mal weiter in eine gem.liche Bar oder ein schmuckes Restaurant. Komm doch mal bei uns vorbei, wir freuen uns auf Dich.

**AM 2. DONNERSTAG IM MONAT AB 18.30 UHR**

**PAETTERN LIGHT UP ATELIER**

**ALPENSTRASSE 13, ZUG**

queerzug.ch

### Prisma

Lesbisch, Schwul, Bi, Trans\* oder sonst 08/16? Dann bist du hier richtig. PRISMA ist eine Jugendgruppe, welche jugendlichen 08/16ern Möglichkeiten zum Kennenlernen und Austauschen schaffen soll.

Natürlich sorgen wir für Snacks. Möchtest du trotzdem noch etwas mitnehmen, freuen sich sicher alle. facebook.com/PRISMAJugendgruppeZug

## ZÜRICH

### spot25

Die Jugendgruppe für die anderssexuelle Jugend (14–27) von Zürich & Umgebung. Egal auf welche Art du queer bist - bei uns sind alle willkommen!

**TREFF: JEDEN 2. DIENSTAG**

**AB 19 UHR**

**IM HAZ CENTRO**

**STAMMTISCH: JEDEN 1. DONNERSTAG IM MONAT**

**AB 20 UHR IN DER CRANBERRY BAR**

spot25.ch

### L-Punkt

Wenn du auf der Suche nach gleichgesinnten Frauen bist, die gerne zusammen etwas unternehmen, sich für die Anerkennung lesbischer, bisexueller und trans Frauen einsetzen und bei alledem viel Spass haben, bist du beim L-Punkt genau richtig!

**JEDEN 1. MONTAG IM MONAT FILM- ODER SPIEL- ABEND IM HAZ.**

l-punkt.ch

### z&h

Wir sind die schwulen und bisexuellen Studenten der Uni und ETH Zürich. We organize dinners, social events, game evenings and much more, providing an opportunity to meet lots of new people in an open and welcoming environment. zundh.ch

### Coexist+

Coexist ist eine Gruppe, in der jedx willkommen ist. Wir bieten einen Safe Space, in dem du sein kannst, wer du bist.

Zweimal monatlich treffen wir uns im Raum Zürich und verbringen einen gemütlichen Abend zusammen, in dem wir über alles reden, was uns beschäftigt und worüber wir sonst mit keinx sprechen können oder möchten. coexist@gmx.ch

## SCHWEIZWEIT

### TGNS-Jugendgruppe

Junge Transmenschen bis 27 Jahre sind zu einem Austausch im geschützten Rahmen eingeladen.

**ETWA ALLE ZWEI MONATE**

**IN EINER GRÖßEREN STADT**

tgns.ch

### Asexuelles Spektrum Schweiz

Für Menschen, die asexuell, aromantisch oder auf dem a-Spektrum sind. In den Monaten mit ungeraden Zahlen treffen wir uns jeweils am dritten Samstag des Monats zum brunchen, Filme schauen oder einfach zum plaudern, und in den Monaten mit geraden Zahlen sind wir jeden dritten Dienstag in der Milchbar in Baden anzutreffen. Du kannst gerne über unsere Website mit uns Kontakt aufnehmen: asexuell.ch

## ONLINE-TREFFS

### aven-forum.de

Die «Dachorganisation» der Asexuellen, das Forum für die Deutschsprachigen.

## JUNI

09 JUNI

 **MILCHBÜECHLI  
TEXTREDAKTIONSSITZUNG #37**

10-13 JUNI

**SCHAMLOS! QUEER-FEMINISTISCHES  
PORNOGRAPHIE FESTIVAL**  
Reitschule Bern, schamlos.be

19 JUNI

**PRIDE**  
Zürich, zurichpridefestival.ch

## JULI

01-04 JULI

**LESBISCHWULTRANSQUEERES TOR-  
TENESSEN**  
Bethlehem, tortenessen.ch

14 JULI

 **MILCHBÜECHLI  
BILDREDAKTIONSSITZUNG #38**  
20 Uhr

## 2021 SONST

17-19 SEPTEMBER

**LILA. QUEER FESTIVAL**  
Rote Fabrik Zürich

**BIST DU MITGLIED ODER  
LEITER IN EINER QUEEREN  
JUGEND- ODER STUDIGRUPPE?  
ODER WÜRDEST DU  
GERN EINE GRÜNDEIN?  
DANN MELDE DICH DOCH  
INFO@MILCHJUGEND.CH**

**DU  
BIST HERZLICH  
EINGELADEN  
BEIM MILCH-  
BÜECHLI MIT-  
ZUMACHEN!**

**HAST DU LUST  
ZU SCHREIBEN?  
SEI DABEI AN DER  
NÄCHSTEN GROSSEN  
REDAKTIONSSITZUNG ONLINE  
09. JUNI 2021  
ODER MELDE DICH BEI  
REDAKTION@MILCHJUGEND.CH**

**MÖCHTEST DU LIEBER  
FOTOGRAFIEREN?  
MELDE DICH BEI RONNIE  
BILD@MIBULI.CH**

**ODER DOCH LIEBER  
LAYOUTEN?  
MELDE DICH  
BEI MISCHA  
LAYOUT@MIBULI.CH**

Zeichnung: Ra Fankhauser (21)  
Instagram: @digitalerrabe



# QUEER OUTFITS



## Joh von Felten

Wenn meine Freundschaftsperson und ich diese «homo» Socken anhaben, fühle ich mich extra gay. Nice ist auch, dass dann andere Queers 100% wissen, dass ich

## Enno

von Rennenkampff

Ein queeres Outfit heisst für mich: Provozierend, chaotisch und auffallend

## Mischael

Escher

Wenn ich unter cis-hets bin versuche ich oft, mich möglichst maskulin zu kleiden. Wenn ich mich in einem Raum sicher und frei fühle, trage ich gerne Rock und Hose, Schminke und Schnauzer und breche mit Geschlechternormen.



## Samira

Descombes

Der Frühling ist endlich da und die warmen Temperaturen lassen mir die Möglichkeit meine Genderperformance meinem Tagesgefühl anzupassen. Mit Trägertop und Bluse, die sich bei Bedarf zuknöpfen lässt, kann ich mehr oder weniger von meiner Brust zeigen lassen. Enge Strümpfe dienen als Gaff Slip und machen meine Leiste unauffällig. So kann ich das Wetter geniessen und gleichzeitig das Patriarchat verwirren und so meinen Dienst an der Gesellschaft leisten.



## Alyona

Prosviryakova



## Nicola

Fäs

Nach langer Überlegung habe ich gemerkt, dass ich kein Outfit habe, welches mich wirklich queer fühlen lässt. Ich fühle mich automatisch queer in einem Outfit, wenn ich mich darin wohl fühle und von gut gelaunten, queeren Menschen umgeben bin.

## S

Küchler

Mit meinen Docs bin ich nicht nur einige Zentimeter grösser, sondern fühle mich auch queer und badass.

## Queer Fashion Week

found on  
insta



## Ra

Fankhauser



# HIER ÜBERALL FINDEST DU DAS MILCHRÜEGLI

HAZ Centro, Zürich

Katholische Kirche  
Stadt Luzern, kathluzern.ch

Kaufhaus Zum Glück Aarau  
kaufhauszumglueck.ch

Infoladen Rabia Winterthur

InTeam Basel  
inteam-basel.ch

Lust und Frust Fachstelle für  
Sexualpädagogik und  
Beratung  
lustundfrust.ch

S & X Sexuelle Gesundheit  
Zentralschweiz Luzern  
sundx.ch

Sexualpädagogik, Berner  
Gesundheit  
bernergesundheits.ch/  
sexualpaedagogik

Stiftung Kinderdorf Pestalozzi  
Trogen, pestalozzi.ch

## BUCHHANDLUNGEN

queerbooks.ch  
by Buchhandlung Weyermann  
Bern

## BARS

Pride Bar Olten  
pridebar.ch

Treibhaus Luzern  
treibhausluzern.ch

Gemeinschaftszentren Zürich  
Loogarten, Riesbach, Witikon,  
Affoltern, Bachwiesen und  
Grünau  
gz-zh.ch

## AIDS-HILFE

Aids- und Sexualberatung  
St. Gallen  
ahsga.ch

Checkpoint Zürich  
checkpoint-zh.ch

Checkpoint Bern  
checkpoint-be.ch

Checkpoint Basel  
checkpoint-bs.ch

Aidshilfe beider Basel  
ahbb.ch

Aids-Hilfe Graubünden  
aidshilfe-gr.ch

Zürcher Aids-Hilfe  
zah.ch

Hiv-Aidsseelsorge,  
Katholische Kirche im Kanton  
Zürich

## JUGENDARBEIT

DIE OASE, der Jugendtreff,  
Allschwil

Offene Jugendarbeit Glarus Süd  
oja-gl-sued.ch

Offene Kinder- und  
Jugendarbeit Langnau  
ok-ja.ch

Kinder- und Jugendfachstelle  
Lyss und Umgebung  
kjfs-lyss.ch

Jugendarbeit Nidau und  
Umgebung  
janu.ch

Jugendarbeit Steinhausen  
steinhausen.ch

Jugendarbeit Wil  
jugendarbeitwil.ch

Jugendarbeit Zuchwil  
jugendarbeit-zuchwil.ch

Freizeithaus Allschwil  
freizeithaus-allschwil.ch

drehscheibe - Offene  
Jugendarbeit Horgen  
dreh-horgen.ch

Jugendanimation Horw  
horw.ch/jugend

Jugendanimation Rothenburg  
jugend-rothenburg.ch

Jugendanimation Schwyz  
gemeindeschwyz.ch

Jugendarbeit  
Affoltern am Albis, vjf.ch

Jugendarbeit Arth Goldau  
arth.ch

Jugendarbeit Fällanden  
vjaf.ch

Offene Kinder- und  
Jugendarbeit Gstaad  
jugasaanen.ch

Jugendarbeit Hünenberg  
jah-zg.ch

Jugendarbeit Lotten  
Rapperswil  
jugendarbeit-lotten.ch

Jugendarbeit Nottwil  
jugendarbeit-nottwil.ch

Regionale Jugendarbeit Surbtal  
JAST Würenlingen  
jast.li

Offene Jugendarbeit Wetzikon  
jugendjoker.ch

Offene Kinder- und  
Jugendarbeit Zofingen  
ojaz.ch

Jugendarbeit Freizeitzentrum  
Zumikon  
freizumi.ch

Offene Jugendarbeit Zürich  
oja.ch

samowar Jugendberatung  
Bezirk Meilen  
samowar.ch/meilen

Jugendbüro March Lachen  
jugendburomarch.ch

Jugendcafé Paradiso Reinach  
paradiso-reinach.jimdo.com

Jugendhaus Oase Küsnacht  
jugendhaus-oase.ch

Jugendinformation tipp  
St. Gallen, tipp.sg.ch

Jugendinfo Winterthur  
jugendinfo.win

Jugendkulturhaus Dynamo  
Zürich, dynamo.ch

Jugendkulturhaus Flösserplatz  
Aarau, floesserplatz.ch

Jugendnetz Siggenthal  
Nussbaumen  
jugendnetz-siggenthal.ch

Jugendzentrum Dietikon  
jugend-dietikon.ch

Kantonsschule Zürcher  
Oberland Mediathek, Wetzikon  
kzo.ch

okaj Zürich  
okaj.ch

OKJA Stäfa  
okja-staefa.ch

Punkt 12 Bern  
punkt12.ch

Sozialpädagogische  
Wohngruppe Magellan,  
Salmsach  
wg-magellan.ch

Fachstelle Kinder- und  
Jugendanimation 20gi  
kja-20gi.ch

Jump-In Rapperswil-Jona  
jump-in.ch

JuSee Jugendanimation der  
Seegemeinden Weggis  
jusee.ch

Kinder und Jugendarbeit

Offene Jugendarbeit Wetzikon

Offene Kinder- und  
Jugendarbeit Zofingen

Offene Jugendarbeit Glarus Süd

Offene Kinder- und  
Jugendarbeit Langnau

Kinder- und Jugendfachstelle  
Lyss und Umgebung

Jugendarbeit Nidau und  
Umgebung

Jugendarbeit Steinhausen

Jugendarbeit Wil

Jugendarbeit Zuchwil

Freizeithaus Allschwil

drehscheibe - Offene  
Jugendarbeit Horgen

Wohlen  
jugendarbeit-wohlen.ch

Jugendtreff Sternen  
Winterthur  
jugsternen.ch

Jugendhaus phönix Aesch  
phoen-x.net

Sekundarschule Bäumlihof  
Basel  
sek-baeumlihof.ch

Pädagogische Hochschule  
Thurgau, Kreuzlingen  
phtg.ch

Offene Jugendarbeit Maur  
treffpunkt-maur.ch

Jugendtreff Tankraum,  
Lenzerheide

Jugendarbeit Landquart  
landquart.ch

Jugendanimation Kriens  
jugendanimation-kriens.ch

Jugendarbeit Buochs  
buochs.ch

Jugendarbeit Hitzkirchertal  
jugendarbeit-hitzkirchertal.ch

Mädchenarbeit Thun  
thun.ch

Fachstelle offene Jugendarbeit  
Sulgen Kradolf Schönenberg  
kradolf-schoenenberg.ch

Jugendarbeit Sempach  
sempach.ch

Offene Kinder- und  
Jugendarbeit Worb  
jugendarbeit-worb.ch

Kinder- und Jugendfachstelle  
Aaretal, Münsingen  
jugendfachstelle.ch

Jugendarbeit Sarnen  
jugendarbeit-sarnen.ch

Jugendarbeit Stans  
jugendstans.ch

Jugendanimation Buttisholz  
buttisholz.ch

Offene Jugendarbeit  
Kreuzlingen  
oja-kreuzlingen.ch

Jugendarbeit Untervaz  
untervaz.ch

Jugendarbeit Gossau  
stadtgossau.ch

Jugendarbeit Richterswil  
richterswil.ch

Jugendarbeit Region

Offene Jugendarbeit Glarus Süd

Offene Kinder- und  
Jugendarbeit Langnau

Kinder- und Jugendfachstelle  
Lyss und Umgebung

Jugendarbeit Nidau und  
Umgebung

Jugendarbeit Steinhausen

Jugendarbeit Wil

Jugendarbeit Zuchwil

Freizeithaus Allschwil

drehscheibe - Offene  
Jugendarbeit Horgen

Freizeithaus Allschwil

Schwarzenburg  
jugend-schwarzenburg.ch

Jugendarbeit Evolution  
unteres Rontal, Root  
4evolution.ch

Offene Jugendarbeit Goldach  
goldach.ch

Jugendwerk Olten  
jugendwerk-olten.ch

VSG Region Sulgen  
vsgsulgen.ch

Kinder- und Jugendpsychiatrie  
Kriens, lups.ch

Jugendkulturzentrum  
industrie45 Zug, i45.ch

Jugendanimation Malters  
malters.ch

liebesexundsoweiter  
Winterthur  
Fachstelle für Sexualpädagogik  
und Beratung,  
liebesexundsoweiter.ch

Offene Jugendarbeit RuGaSch  
Ruggell, ruggell.li

Offene Jugendarbeit  
Eschen / Nendeln  
eschen.li

Fachstelle Jugend Schlieren  
schlieren.ch

Fachbereich Gesellschaft  
Sursee  
fachbereich-gesellschaft.ch

Jugendarbeit Wettingen  
jawetti.ch

OSKJ-Ombudsstelle für Kinder  
und Jugendliche, Vaduz

Offene Jugendarbeit  
Lostorf / Obergösgen

Gemeinde Horw, Soziale  
Beratungsdienste / Familie  
plus

Offene Jugendarbeit  
Lostorf / Obergösgen

Gemeinde Horw, Soziale  
Beratungsdienste / Familie  
plus

Offene Jugendarbeit  
Lostorf / Obergösgen

Gemeinde Horw, Soziale  
Beratungsdienste / Familie  
plus

Offene Jugendarbeit  
Lostorf / Obergösgen

Gemeinde Horw, Soziale  
Beratungsdienste / Familie  
plus

Offene Jugendarbeit  
Lostorf / Obergösgen

Gemeinde Horw, Soziale  
Beratungsdienste / Familie  
plus

Offene Jugendarbeit  
Lostorf / Obergösgen

Gemeinde Horw, Soziale  
Beratungsdienste / Familie  
plus

Offene Jugendarbeit  
Lostorf / Obergösgen

Gemeinde Horw, Soziale  
Beratungsdienste / Familie  
plus

Offene Jugendarbeit  
Lostorf / Obergösgen

Gemeinde Horw, Soziale  
Beratungsdienste / Familie  
plus

Offene Jugendarbeit  
Lostorf / Obergösgen

Gemeinde Horw, Soziale  
Beratungsdienste / Familie  
plus

Offene Jugendarbeit  
Lostorf / Obergösgen

Gemeinde Horw, Soziale  
Beratungsdienste / Familie  
plus

Kreisschule Unteres Fricktal,  
Schulbibliothek Engerfeld  
kuf.ch

Realgymnasium Rämibühl  
Zürich, rgzh.ch

Gymnasium Leonhard,  
Mediothek, Basel  
gymnasium-leonhard.ch

Kantonsschule Wiedikon,  
Mediothek  
kwi.ch

Sek1 March Buttikon  
sek1march.ch

Sekundarschule Theobald  
Baerwart Mediathek, Basel  
sek-baeumlihof.ch

Gymnasium Liestal Mediathek,  
Liestal  
gymliestal.ch

Bildungszentrum Gesundheit  
& Soziales Glarus  
bzgs-gl.ch

Mediothek Berufsfachschule  
Winterthur  
bfs-winterthur.ch

Sekundarschule Uster  
sekuster.ch

Sek Befang, Sulgen  
vsgsulgen.ch

Sekundarschule Feld, Zürich  
schulefeld.ch

Kreisschule Untergäu,  
Hägendorf, ksuntergaeu.ch

Aprentas azm Mediothek,  
Muttenz, aprentas.com

Schulsozialarbeit Gurmels  
osgurmels.ch

Schule Hedingen  
schulehedingen.ch

Bildungszentrum Zürichsee,  
Horgen, bzz.ch

## SCHULEN

Gymnasium Hofwil, Bibliothek  
Münchenbuchsee  
gymhofwil.ch

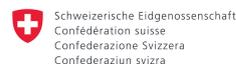
Aemtler B Zürich  
stadt-zuerich.ch/schulen

Gymnasium Biel-Seeland  
gymbiel-seeland.ch

SekEinsHöfe

NOCH NICHT HIER AUFGEFÜHRT?  
WERDE UNSER\_E FREUND\_IN VIA  
MILCHJUGEND.CH/MIBULI

Mit freundlicher Unterstützung von



Herzlichen Dank  
an unsere Milchkühe für die  
grosszügige Unterstützung:  
Irin Maier und Bernd Schulze  
zur Verth

Unterstütz' auch du uns:  
milchjugend.ch/milchkuh

MILCHBÜECHLI  
**WILLST DU TEXTE,  
FOTOS ODER ILLUS  
BEITRAGEN?**  
MELDE DICH ONLINE  
MILCHJUGEND.CH/MIBULI

WEGEN RONA  
**ONLINE  
EVENTS**  
LIVE AUF INSTAGRAM  
@MILCHJUGEND

EINE FALSCHSEXUELLE  
ZEITSCHRIFT DER

**MILCH  
JUGEND**

FALSCHSEXUELLE  
WELTEN